



Massiver Mittelpunkt: Die mit grauen Granitplatten ummantelte Kücheninsel ist Blickfang und Treffpunkt zugleich.

## Südsteiermark trifft Südafrika

**PROJEKT** Der Julianhof ist ein exklusives Refugium für anspruchsvolle Gäste. Für die perfekte Umsetzung der Visionen der Gastgeber\*innen sorgte Tischlermeister Christian Zach mit seinem Team.

Text: **Guidrun Haigermoser**

Christian und Renate Zach gründeten ihren heute elf Mitarbeiter\*innen zählenden Betrieb 1995 im steirischen Wallfahrtsort Straden. Kurz vor dem dreißigjährigen Betriebsjubiläum blickt der Geschäftsführer und Tischlermeister auf eine erfolgreiche Entwicklung. Die vornehmlich privaten Kund\*innen kommen zum Großteil aus der Region, produziert werden Möbel, Küchen, Türen und „alles, was zum Wohnen dazu gehört“, so Christian Zach. An seiner Seite zur Umsetzung eines „Sorglospaketes von der ersten Planung bis zum letzten Deko-Element“ stehen Ehefrau Renate Zach, Schwiegersohn und Tischlermeister Manuel Zach sowie Tochter Sandra Zach. Sie bringt als Architektin den großen Blick fürs Ganze und die geballte Planungskompetenz mit, die den Familienbetrieb noch stärker in das Segment des Komplettanbieters „katapultiert“. Zudem ist Zach als Landesinnungsmeister der Tischler und Holzgestalter in der Steiermark für seine Branche „auf Achse“.

### HOLZ AUS DER REGION

Bei der Qualität der Produktion und der Materialien geht Zach keine Kompromisse ein: „Wir machen alles im Betrieb selbst, kaufen z. B. auch keine Korpusse zu. Unser Massivholz und die Furniere, die wir verarbeiten, beziehen wir so weit als möglich aus

der Region und lassen dieses auch hier verarbeiten“, erklärt er. Gesägt wird extern, getrocknet, furniert und gelagert im eigenen Betrieb. Der relativ große Aufwand rund um Beschaffung und Lagerung lohnt sich insofern, als man den Kund\*innen immer das echte Material, nicht nur Muster, zeigen



Family Business: Christian und Renate Zach gründeten ihren Betrieb vor bald dreißig Jahren. Heute werden sie von ihrer Tochter, Architektin Sandra Zach sowie Schwiegersohn und Tischlermeister Manuel Zach, unterstützt. Und die nächste Generation ist auch schon am Start.

kann: „Jedes Holz, jedes Furnier hat seinen eigenen Charakter, eine andere Struktur, Astigkeit und Farbe. Durch unsere Herangehensweise sehen die Kund\*innen genau, was sie bekommen werden. Dadurch sind spätere Reklamation bei uns auch noch nie vorgekommen.“

### AFRIKANISCHER FLAIR

Die Umsetzung dieser Firmenphilosophie, die hochwertiges Handwerk, nachhaltige Materialien und regionale Wertschöpfung ins Zentrum stellt, lässt sich seit kurzem quasi ums Eck der Tischlerei, anhand der Einrichtung des Julianhof „Premium Guesthouse & Spa“ betrachten. „Wir wollten etwas schaffen, das uns an diese magischen und einzigartigen Momente in afrikanischen Lodges erinnert“, so die Inhaber Nicole und Bernd Rathgeb über ihr Projekt, in dem sie sowohl ihre Liebe zu Afrika als auch die zum steirischen Vulkanland harmonisch vereinen.

Die Anlage besteht aus zwei Häusern, dem Farmhouse & Pool für bis zu vier Personen sowie dem Beachhouse & Pool für bis zu sieben Personen. Beide Unterkünfte verfügen über mehr als tausend Quadratmeter Garten, einen beheizten Infinity-Pool, ein Sauna-Haus, einen Relaxbereich und einen Whirlpool. Das Beachhouse bietet zusätzlich eine großzügige Garten-Lounge mit Liegeflächen, Pool-TV, Outdoor-Küche und bunten Pölstern aus Mosambik.

### GRANIT TRIFFT EICHE

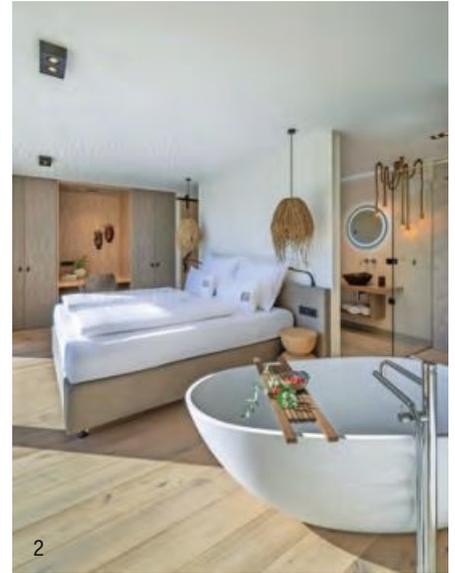
Um Bestehendes zu erhalten und daraus Neues entstehen zu lassen, wurde mit viel Aufwand das zweihundertjährige Gebälk eines alten Stalls wieder verwendet. Zentrales Element unter den historischen Balken und moderner Gegenpol ist die in den Wohnbereich integrierte Küche mit großzügigem Essplatz. Sofort ins Auge sticht die spannende Materialkombination, die in der Farbgebung kontrastiert und dennoch eine harmonische Einheit bildet: So wurde die Küchenzeile aus massiver, regionaler Eiche bewusst mit einer schlichten Oberfläche versehen und in einem dezenten Grauton gebeizt und lackiert. Die Kücheninsel ist als Monoblock ausgeführt, die komplette Steinverkleidung aus grauem Granit ist präzise auf Gehrung geschnitten. Um ein fließendes Raumgefühl zu vermitteln und ein einheitliches Bild zu schaffen, werden die raumhohen Schränke bündig weiterge-



führt. Die Platte des Esstisches mit dem passenden Fußgestell ist in einer besonderen Form 5-Achs gefräst und harmoniert so mit den organischen Formen, die sich durch die ganze Einrichtung bis hin zu den Lounge-möbeln fortsetzen.

### AUF DEN MILLIMETER GENAU

„Wir haben alles gemacht, was den Julianhof tischlerisch ausmacht und durften dabei viele spannende Aufgaben meistern“, resümiert Zach. So habe man die komplette Möblierung im Innen- und Außenbereich hergestellt, zusätzlich zu den Küchen im Inneren eine Outdoorküche, die Poolumrandung, die Türen aus Altholz, die Wandgestaltung und die Schlafzimmersausstattung. Eine besondere Herausforderung stellten die tapezierten Schrank-Fronten dar, für die es keine Vorlagen gab. „Um perfekte Kanten für die u.a. in die Dachschräge und den Stiegenunterbau eingepassten Schranktüren zu erreichen, haben wir ein Fräsmodell geschaffen, damit auch alles auf den Millimeter genau passt. Denn auf der Baustelle hatten wir aufgrund der Dimensionen – eine der verbauten Wände ist sechs Meter lang und 2,8 Meter hoch – keinen Spielraum. So haben wir die Elemente in der Werkstatt vorproduziert – und es hat beim Einbau alles genau gepasst.“ Die Challenge bei der Herstellung der massiven Eichenholz-Waschtische in den Bädern wiederum lag darin, die handgefertigten Keramikwaschbecken sicher und ästhetisch abzudichten – und ohne sichtbare Befestigung an den Wänden anzubringen. [www.tischlerei-zach.at](http://www.tischlerei-zach.at), [www.julianhof.at](http://www.julianhof.at) ■



1: Schöner Kontrast: Modern-schlichte Küche trifft auf liebevoll restauriertes Altholz-Gebälk.

2: Ein- und Ausblicke: Vom Bett und der Badewanne hat man die steirischen Weinberge im Blick. Die Eichenwaschtische und handgefertigten Keramikwaschbecken halten sich dezent im Hintergrund.

SmartWOP

Die neuartige Software zur Konstruktion individueller Möbel für ihr CNC Bearbeitungszentrum.



einfach - clever - schnell

Erzeugen Sie alle ihre Daten jetzt komfortabel mit der Maus.

Preisgünstig und schnell erlernbar!

Für 3- 4- und 5- Achs Maschinen aller gängigen Anbieter.

- 3D-Präsentation
- CNC Programmerstellung
- Beschlagdaten aller wichtigen Hersteller
- Stücklistenstellung
- Etikettendruck mit Barcode
- Produktkalkulation
- Schnittstellen zu Branchenpaketen
- Direkter Zugang zum Support
- Geringe Wartungskosten

[www.upgrade-to-success.at](http://www.upgrade-to-success.at)  
[www.smartwop.de](http://www.smartwop.de)

Ing. Hubert Hargaßner MBA  
Tel.: 0677 61687975  
Mail: [info@u2s.at](mailto:info@u2s.at)

